



LEITARTIKEL

Wird es zu viel?

Überlastung, Schlafstörung, Leistungsdruck, Erfolgserwartung, Burn-out, Depressionen usw. All das steht in direktem Zusammenhang mit der Arbeitswelt – und definitiv auch mit der Arbeitswelt der Polizei. Als Gewerkschafter und Personalrat bin ich wöchentlich, um nicht zu sagen täglich, mit diesen Themen befasst.

Andreas Holzhausen

Vorsitzender BG Niederbayern

Der Beruf, den die Menschen sehr gerne machen, wird zur Tretmühle. Die Sklaverei der digitalen Abläufe und diese verfluchte ständige Erreichbarkeit – dienstlich und/oder privat – setzen vielen zu.

Die Sorgen und Ängste der Kolleginnen und Kollegen, die mir ihr Herz ausschütten, sind vielfältig. Viele kommen nur, um zu reden, und verabschieden sich mit dem Zusatz, nichts zu sagen und um Himmels willen nichts zu unternehmen, denn das Ansehen, die Karriere oder sonst irgendetwas könnte darunter leiden. Sie gehen in ihr Hamsterrad zurück und laufen noch schneller. Die Tränen sind getrocknet und es hat einfach mal gut getan, dass jemand „Unbeteiligter“, der auch das System kennt, zugehört hat. Aber am Ende war die Angst oder Blöße vor dem „Coming-out“ zu groß und der Hilfeschrei verhallt. Seelische Erkrankungen sind leider immer noch ein Tabuthema in unserer Leistungsgesellschaft – auch bei der Polizei.

Als Dienstherr/Vorgesetzter ist es gesetzlich verankertes Ziel, im Rahmen der Fürsorgepflicht Arbeitsbedingungen zu schaffen, welche erst gar nicht krank machen. Hier sollte man auch als Führungskraft mit gutem Beispiel vorangehen.

Den Personen, welche sich in dem Artikel angesprochen fühlen, kann ich nur sagen: Lasst Hilfe zu. Oftmals reichen Gespräche, um die eine oder andere Entlastung herbeizuführen. Auch bei der Vermittlung von professioneller Hilfe kann der Personalrat behilflich sein. Wir kennen unsere Ansprechpartner und können so manchen Lösungsweg angehen. Viele kommen leider erst, wenn der Strudel sie schon ziemlich erfasst hat.

Der Dauerlauf des Berufslebens sollte so gesund und zufrieden wie möglich gestaltet werden. Eine permanente Überforderung macht krank und von Spaß und Freude in der Arbeit kann dann keine Rede mehr sein. Die Ausfälle durch dauerhafte Belastungen sprechen Bände, die jährlichen Berichte der Krankenkassen spiegeln dieses Bild seit Jahren.

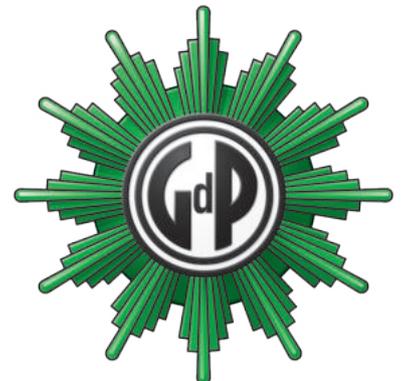
Bitte passt auf euch und eure Kolleginnen und Kollegen auf. Gegenseitige Unterstützung, Aufmerksamkeit und Wertschätzung können schon ein kleiner Schritt in die richtige Richtung sein. Und als Gewerkschaft der Polizei gehört es auch zu unseren Aufgaben, auf die Arbeitsbedingungen besonders zu achten und diese laufend zu verbessern.



Foto: Andreas Holzhausen

TEAM bedeutet nicht, „Toll Ein Anderer Machts“, sondern gemeinsam die gestellten Arbeitsaufgaben zum Wohle aller zu bewältigen.

Herzliche Grüße
Andreas Holzhausen





SEMINARE/BG NIEDERBAYERN

Seminar „Vorbereitung auf den Ruhestand“

Am 6./7. Dezember 2022 fand in Titting das Seminar „Vorbereitung auf den Ruhestand“ unter Leitung von Christian Bleyer und Hans Kormann statt. 13 bald in den Ruhestand tretende Kolleginnen und Kollegen nahmen daran teil. Der Eintritt in den Ruhestand ist heute nicht mehr gleichbedeutend mit dem Verlust von Kontakten und Lebendigkeit – im Gegenteil: Für viele Kolleginnen und Kollegen sind die mit Beendigung des aktiven Berufslebens zur Verfügung stehenden Möglichkeiten eine Bereicherung des Alltags. Doch neben den Chancen, die sich mit dem Ruhestand bieten, und dem Glück, endlich einmal lang geschmiedete Pläne zu verwirklichen und Zeit für Familie, Freunde und Hobbys zu haben, sind mit dem Ende der beruflichen Tätigkeit auch besondere Herausforderungen verbunden.

So informierte die Seminarleitung unter anderem über die Geschichte der GdP, Rechte und Pflichten beim Renteneintritt, Erbschaft, Beihilfe, Versorgung und Verfügungen. Gastreferent Jürgen Rittel (Signal Iduna) informierte über wichtige versicherungstechnische Belange im Ruhestand und Sepp Raischel vom Hospizverein München berichtete über Pflege, Patientenverfügung und Vorsorge. Kulinarisch kam man natürlich im Tagungshotel Disch ebenfalls voll auf seine Kosten.

Christian Bleyer, Vors. BG Oberpfalz



Foto: Hans Kormann

„Lass retten!“ bei der Landtagspräsidentin

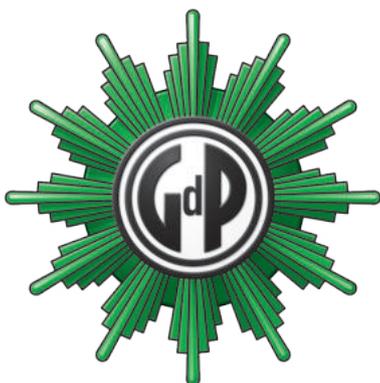
Das von der GdP Niederbayern gegründete Aktionsbündnis gegen Gewalt an Rettungskräften „Lass retten!“ geht in die nächste Runde. Nachdem bedingt durch die Pandemie der bayernweite Roll-out ins Stocken geraten ist, konnte Andreas Holzhausen als Gründungsmitglied von „Lass retten!“ die Möglichkeiten und die Tragweite des Bündnisses in sehr angenehmer Atmosphäre Frau Landtagspräsidentin Ilse Aigner im Maximilianeum vorstellen.

Ebenfalls wurden mögliche Lösungsmöglichkeiten, um Einfluss auf die Gesellschaft zu nehmen, um die Gewalt gegen die Polizei und andere Rettungskräfte zu beenden, angesprochen. Hierbei handelte es sich um das nicht nur von der GdP Bayern geforderte soziale Engagement nach der Schulausbildung und der Werte- und Normenvermittlung ab der 1. Klasse. Wir müssen die Generationen der Zukunft wieder mit mehr Respekt ausstatten. Frau MdL Aigner sagte ihre Unterstützung zu.

**Andreas Holzhausen,
Vors. BG Niederbayern**



Foto: GdP-BG Niederbayern





BG BEREITSCHAFTSPOLIZEI

GdP im Gespräch: Frauen in der Bereitschaftspolizei!

7.800 Menschen, davon über 3.000 Stammbeschäftigte, arbeiten bei der BP Bayern. Wie familienfreundlich ist dieser Verband? Die stellv. Bezirksgruppenvorsitzende Nicole Weidt erörterte mit MdL und Mitglied des Innenausschusses, Katharina Schulze, diverse Problemstellungen. „Ein informatives einstündiges Online-Gespräch, das die BP mit ihren Besonderheiten für Arbeitnehmer im Fokus hatte“, wie der ebenfalls teilnehmende BG-Vorsitzende Markus Schirmer befand.

- Ausbildung und Einsatz – wo funktioniert Teilzeit, wo stößt sie an ihre Grenzen?
- Mobile Reserve – weshalb steht die Null bei der BP? Auch unser Stammpersonal bekommt Nachwuchs und fehlt während Mutterschutz und Elternzeit im täglichen Dienstbetrieb.
- Brauche ich in EG 3 einen Nebenjob, um meine Wohnung in der Großstadt bezahlen zu können?
- Attraktivitätssteigerung des 24/7-Dienstes mit nur einem freien WE je Monat

Neben den von uns eingebrachten Themen konnte Katharina Schulze interessante Punkte aus der Sozialpolitik einfließen lassen. Auch BP-Angehörige benötigen Kitaplätze mit ausreichend Betreuungszeit, die Politik kämpft mit dem Problem der zu geringen Anzahl an ErzieherInnen. Zudem erläuterte die Fraktionsvorsitzende und innenpolitische Sprecherin der Grünen nachvollziehbar, wie

wichtig Alkoholprävention zur Entlastung der Polizei ist. Ein Blick auf die Alkoholisierung vieler Aggressoren zeigt dies deutlich.

Ebenfalls diskutiert wurde die Frage: Leistungsdruck in der Ausbildung – reichen

30 Monate für Wissenstransfer und körperliche Ertüchtigung? Entlastet eine entzerrte Ausbildung auch das Stammpersonal?

Markus Schirmer,
BG Bereitschaftspolizei



Foto: BG Bereitschaftspolizei

KG Bereitschaftspolizei Nürnberg in neue Hände übergeben

Nach gut 16 Jahren hat Harald Wagner die Geschicke der KG BP Nürnberg in die Hände von Nicole Weidt übergeben. Die gesamte Vorstandschaft wurde ordnungsgemäß entlastet und die über 300 Mitglieder zusammen mit einer gut gefüllten KG-Kasse und den besten Wünschen an die Nachfolger übergeben.

Bereits seit ihrer Wahl 2021 zur Gruppensprecherin im örtlichen Personalrat und zur ersten freigestellten Personalratsvorsitzenden leitete Nicole Weidt zusammen mit Harry Wagner die Kreisgruppe. Bereits hier zeigte sie, dass ihr bei Neuaufstellungen und Gesprächen mit Beschäftigten ihre „umarmenden Art“ und ihrer jugendlichen Frische zugutekommen.

Auf der gut besuchten Mitgliederversammlung sprachen die Anwesenden Nicole Weidt und ihrer neu zusammengestellten Vorstandschaft folgerichtig das Vertrauen für eine gute Zukunft der KG aus.

Harald Wagner



Fotos: Nicole Weidt



BOWLING MIT DER GdP

3. Bowling-Turnier der KG Rottal-Inn

Am 30. November 2022 war es endlich wieder so weit: Die GdP-Kreisgruppe Rottal-Inn lud bereits zum dritten Mal zum GdP-Bowlingturnier im Bowlin Pfarrkirchen ein. Organisator Florian Kopyt konnte insgesamt acht Mannschaften der Polizeiinspektionen Deggendorf, Eggenfelden, Pfarrkirchen, Simbach am Inn, Vilsbiburg sowie die Frauengruppe der GdP Niederbayern begrüßen. Nach einer halbstündigen Einzel- und Aufwärmphase und einer kurzen Begrüßung durch Florian Kopyt, der den erkrankten KG-Vorsitzenden Christian Danzer bestens vertrat, legten die Mannschaften los und räumten eins ums andere Mal ab.

Nachdem die ersten zwei Durchgänge gespielt waren, wurde nach einer kurzen Pause die dritte und letzte Runde im Disco-Modus gespielt. Zum Schluss lagen die ersten drei Mannschaften nur knappe 18 Pins auseinander! Den ersten Platz errang das Team Grenzpolizei Simbach am Inn I, gefolgt vom Team Grenzpolizei Simbach am Inn II und



Foto: Christian Danzer

dem Titelverteidiger, Team PI Pfarrkirchen, die sich alle über einen Pokal freuen durften. Im Anschluss folgte noch ein gemütliches Beisammensein und so manche Teams

spielten noch interne Duelle aus. Bei so viel Zuspruch und Spaß ist es klar, dass das Turnier im nächsten Jahr wiederholt wird.

Christian Danzer

Erfolgreiches GdP-Bowling-Turnier in Nürnberg

Über 70 Bowlingfans folgten dem Aufruf und nahmen am 10. November 2022 in der West-Bowl-Bahn Nürnberg am 2. GdP-Bowlingturnier der GdP-KG Bereitschaftspolizei Nürnberg teil. Die Kreisgruppenvorsitzende der GdP-KG BePo Nürnberg, Nicole Weidt, organisierte das zweite Mal dieses Turnier.

Beim Bowling sind Kraft, Geschicklichkeit und Schnelligkeit gefragt. Als bestes Team gewann eine Klasse des 45. Ausbildungsseminars, dicht gefolgt von Kollegen des PP Mittelfranken. Ein Dank geht an die zahlreichen Teilnehmer. Das nächste Turnier ist für Oktober 2023 in Planung.



Foto: Nicole Weidt

Die zwei Organisatoren des GdP-Bowlings in Nürnberg dürfen zufrieden sein: Nicole Weidt und Klaus Gumbrecht.



Das Bild links zeigt die Teilnehmer des Turniers, das Bild oben Nicole Weidt, KG-Vorsitzende der KG BePo Nürnberg, und Klaus Gumbrecht, stellv. BG-Vorsitzender der BG Mittelfranken. ■



AUS DEM LANDESBEZIRK

Gewerkschaftsarbeit bei der Einsatzkräftebetreuung

Um meine Intention für diesen Artikel deutlich zu machen, habe ich zwei völlig an den Haaren herbeigezogene Beispiele erfunden:

Ihr befindet euch in München bei einem Großeinsatz. Nehmen wir mal an, es ist Februar und Sicherheitskonferenz. Ihr steht mit euren Kolleg:innen irgendwo in München und habt im Moment keinen akuten Auftrag. „Zufällig“ kommen Vertreter:innen der einzelnen Gewerkschaften bei euch vorbei.

Beispiel 1:

Die Kolleg:innen einer Gewerkschaft kommen bei euch vorbei und sind deutlich an ihrer Bekleidung erkennbar. Sie haben Taschen dabei und drücken euch schon während der Begrüßung Kugelschreiber, Lippenbalsam, Handwärmer und Schlüsselbänder in die Hand. Natürlich haben sie genug für alle dabei. Und weil die Taschen so schwer sind, gibt's auch gleich noch eine Großpackung Gummibärchen für euch alle. Dann wird noch ein Foto gemacht

und die Vertreter:innen der Gewerkschaft gehen weiter zu den nächsten Kolleg:innen.

Beispiel 2:

Wieder kommen Kolleg:innen einer Gewerkschaft, deutlich an ihrer Bekleidung erkennbar, zu eurem Fahrzeug. Sie verweilen bei euch, fragen euch nach euren Einsatzzeiten, ob ihr gut untergebracht seid, ob die Verpflegung so weit passt und ob ihr sonst noch was auf dem Herzen habt. Ihr plaudert mit den Vertreter:innen ein paar Minuten, erzählt, dass ihr eben erst mit dem Dienst angefangen habt und dass eure Unterkunft in diesem Jahr wirklich gut ist. Dann gehen die Vertreter:innen weiter zu den nächsten Kolleg:innen.

Welcher der beiden Besuche bleibt dir mehr im Gedächtnis? Bei welchem der beiden Besuche hast du das bekommen, was du von einer Gewerkschaft erwartest? Und bei welchem Besuch haben die Vertreter:innen das gemacht, was Gewerkschaftsarbeit eigentlich bedeutet? Von Stefanie Tschyschewsky ■

der LOKschuppen

BLAULICHT- UND BÜRGERBALL 2023

im LOKschuppen

Band: Espandrillos

Auftritt: Hofstaat der Narrhalla Rothalmünster

Schirmherr: 2. Bgm. Dr. B. Großwieser

Karten unter: www.der-LOKschuppen.de

Der Erlös dieser Veranstaltung kommt den Hilfsorganisationen zu Gute.

Einlass: 19 Uhr | Beginn: 20 Uhr

03.02.2023

Veranstalter: Gewerkschaft der Polizei, Feuerwehr der Stadt Eimbach & Um., LASS retten, Technisches Hilfswerk Ortsverband Eimbach, Bayerisches Rotes Kreuz

Wir trauern um unsere Mitglieder

Sattler Bernhard, 85 Jahre
KG München-Mitte

Fiebig Horst, 87 Jahre
KG Augsburg

Kolb Ferdinand, 63 Jahre
KG Traunstein

Pflaum Erwin, 89 Jahre
KG Ingolstadt

Flagner Monika, 57 Jahre
KG Würzburg

Kiendl Josef, 60 Jahre
KG Regensburg

Osterhammer Stefan, 88 Jahre
KG Traunstein

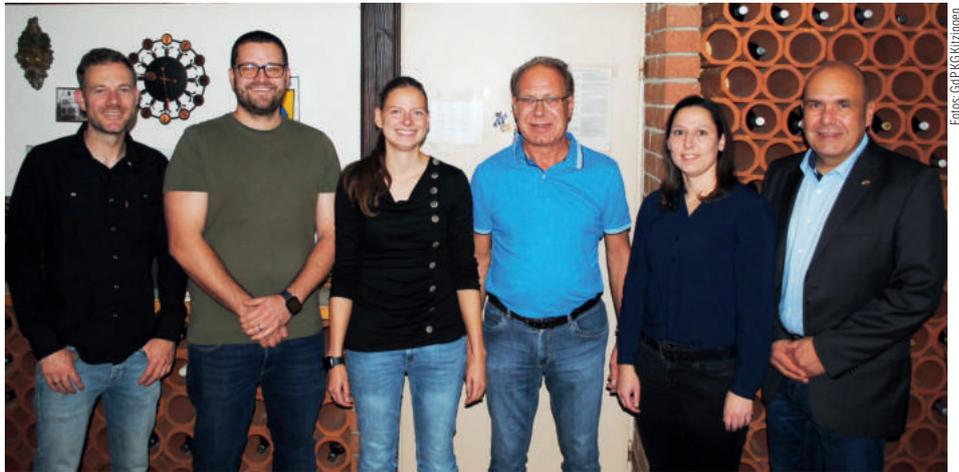
Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.


BG UNTERFRANKEN

Tanja Enck neue Vorsitzende der KG Kitzingen

Nach pandemiebedingter Zwangspause fand wieder eine Jahreshauptversammlung der GdP Kitzingen in der Heckenwirtschaft der Familie Wende in Marktsteft statt. Erstmals wählten die Mitglieder eine Frau zur neuen Vorsitzenden der Kreisgruppe. Für die Vorstandschaft begrüßte Daniel Vähröder zahlreiche Mitglieder und als Gäste den unterfränkischen GdP-Chef Christian Schulz sowie Robert Finster, stellvertretender Landrat des Landkreises Kitzingen. Im Rahmen seines Rechenschaftsberichtes ließ Vähröder die letzten Jahre Revue passieren und freute sich über den leicht zunehmenden Mitgliederstand der viertgrößten Kreisgruppe der GdP in Unterfranken. „Die GdP Kitzingen betreut die VPI Würzburg-Biebelried und die PI Kitzingen – es hat sich gezeigt, dass sich unser Einsatz zum Wohle der Kolleginnen und Kollegen gelohnt hat“, so Vähröder.

Nach der erfolgreichen Entlastung der Vorstandschaft erfolgten turnusmäßig die Neuwahlen. Nachdem der bisherige Vorsitzende Martin Wegener nach seiner wunschgemäßen Versetzung zur PI Ochsenfurt nicht mehr zu Wahl stand, wurde Tanja Enck einstimmig zur neuen Vorsitzenden der Kreisgruppe Kitzingen gewählt. Die 34-jährige Ermittlungsbeamtin der PI Kitzingen ist somit die erste Frau an der Spitze



Ein Teil der neuen Vorstandschaft v. l.: Daniel Vähröder (Beisitzer), Thomas Schleßing (stellv. Vorsitzender), Lilian Laacke (Beisitzerin), Otmar Senft (Finanzvorstand und Seniorensprecher), Tanja Enck (Vorsitzende) mit dem unterfränkischen Bezirksvorsitzenden Christian Schulz

der GdP-Kitzingen. Als Vertreter wählte die Versammlung mit 100 Prozent der Stimmen Thomas Schleßing von der VPI Würzburg-Biebelried. Ebenfalls einstimmig gewählt wurden Claudia Kressmann (Schriftführerin), Otmar Senft (Finanzvorstand und Seniorenvertreter) sowie als Beisitzer Kristian Herrling, Lilian Laacke, Daniel Vähröder und Thomas Grümpel.

Zu den ersten Gratulanten gehörte der unterfränkische GdP-Bezirksvorsitzende Chris-

tian Schulz. In seinem Grußwort berichtete er über aktuelle Polizeithemen aus Unterfranken und Bayern. Insbesondere der geplante Neubau der Polizeiinspektion Kitzingen liegt ihm sehr am Herzen: „Wir hoffen, dass wir mit dem Projekt zeitnah in die Genehmigungs- und Detailplanung kommen. Gerade bei der aktuellen Baukostensteigerung sollte der zwingend erforderliche Neubau nicht in Zeitverzug geraten“, so Schulz. Ebenso darf man einen Neubau der Verkehrspolizeiinspektion Würzburg-Biebelried langfristig nicht aus den Augen verlieren, gleichwohl die aktuelle Haushaltslage diesbezüglich eher angespannt ist. „Allerdings wurde damals im Jahr 2002 die ehemalige US-Militärliegenschaft am Funkturm in Dettelbach als Provisorium bezogen und der Zahn der Zeit nagt unaufhörlich und kostenintensiv an den Gebäuden weiter“, mahnt der Bezirksvorsitzende Christian Schulz.

Freudige Gesichter gab es im Anschluss bei den Ehrungen langjähriger Mitglieder. Für folgende treue GdPler gab es eine Urkunde und ein Präsent: Andre Dobrowald (10 Jahre), Daniel Vähröder (20 Jahre), Klaus Ziegler, Raimund Nöth und Irmgard Rügamer (jeweils 40 Jahre), Hermann Wirsching (50 Jahre) und für rekordverdächtige 60 Jahre Mitgliedschaft Alfred Dietl.

Christian Schulz, Vors. BG Unterfranken



Die Geehrten v. l.: Alfred Dietl, Andre Dobrowald, Irmgard Rügamer, Raimund Nöth, Klaus Ziegler und Hermann Wirsching

JETZT BUCHEN UND **FRÜHBUCHER-** **RABATTE** SICHERN!



GdP Service GmbH

Jetzt schon an den Sommer denken und mit uns Euren ganz persönlichen Urlaubstraum planen – sonnige Reisen zu Traumstränden, in tolle Wellness-Oasen oder aufregende Städte. Mit **satten Frühbucher-rabatten und sensationellen Ersparnissen**. GdP-Mitglieder und deren Angehörige erhalten außerdem einen **5 % Reisekostenzuschuss** bei Buchungen über unser Reisebüro „gdpservice-touristik“ auf:

- alle Pauschalreisen • Kreuzfahrten • Ferienwohnungen und Hotels mit Selbstanreise • Kultur- und Studienreisen • Reiseversicherungen
- Sonderangebote

www.gdp-service-touristik.de

Hotline: 089/57838824



Wir gratulieren



Foto: puttipong - stock.adobe.com

Die GdP gratuliert zum ...

50. Geburtstag

Christiane Feichtmeier, KG München-Kripo
Marco Neuerer, KG Rosenheim
Peter Strenge, KG Passau

60. Geburtstag

Hilmar Jung, KG Weißenburg
Stephan Goblirsch, KG Rottal/Inn
Gerald Lechler, KG Feuchtwangen
Manuela Schiebe, KG BP I. BPA München
Werner Höcht, KG BP VI. BPA Dachau
Georg Kulot, KG BP I. BPA München

65. Geburtstag

Josef Schiffmann, KG Weiden
Winfried Neubauer, KG MAK/SEL/WUN
Heinrich Stehlik, KG Miltenberg/Obernbürg
Alfons Wagner, KG Günzburg
Rainer Schindele, KG Unterallgäu
Josef Deininger, KG Günzburg
Rudolf Achatz, KG Füssen/Pfronten
Georg Kutschenreiter, KG Bad Kissingen
Cornelia Böll, KG München-Ost
Dietmar Städtler, KG München-Tela
Wilhelm Fritz, KG Weiden
Werner Kraus, KG Landsberg/Lech
Volker Rüttgardt, KG MAK/SEL/WUN
Adolf Lindner, KG MAK/SEL/WUN
Matthias Straub, KG Erding
Stefan Heigl, KG München-Ost
Horst Kaiser, KG Nürnberg

70. Geburtstag

Johann Berger, KG Dingolfing-Landau
Peter Fasold, KG Bayer. LKA
Johann Kurkowski, KG München-Mitte
Siegmond Hirschmann, KG AM-SU-AU
Franz Obermeier, KG Rottal/Inn
Dieter Falge, KG Augsburg
Kurt Maier, KG Rottal/Inn
Gottfried Braun, KG Fürstenfeldbruck
Claus Püschel, KG München-Tela

75. Geburtstag

Lothar Wolf, KG Bayreuth
Hedwig Laier, KG Augsburg
Willi Kunzelmann, KG Bamberg

80. Geburtstag

Helmut Leonhart, KG Kaufbeuren
Gottfried Neumann, KG Landsberg/Lech
Gerald Bauer, KG AM-SU-AU
Georg Wagner, KG Straubing
Georg Scheer, KG Aschaffenburg-Alzenau
Eberhard Stiehler, KG Kaufbeuren
Erwin Geuder, KG Bayer. LKA
Reiner Konhäuser, KG Coburg
Helmut Kolbeck, KG AM-SU-AU
Dieter Trottmann, BP III. BPA Würzburg

81. Geburtstag

Kurt Kautler, KG Bayreuth
Horst Schillinger, KG Ansbach/Heilsbronn
Mathias Bauer, KG Rosenheim
Günter Betz, KG Straubing
Karl Wudi, KG München-Tela
Peter Link, KG Nürnberg

82. Geburtstag

Horst Fleischer, KG Günzburg
Hartmut Sengenberger, KG Würzburg
Renate Wiedemann, KG Augsburg
Peter Berg, KG AM-SU-AU

83. Geburtstag

Herbert Weglehner, KG München-Tela
Horst Schiepek, KG Feuchtwangen
Karl Böhm, KG BP II. BPA Eichstätt
Gerhardt Dietl, KG Weiden

84. Geburtstag

Franz Hintermayr, KG Aschaffenburg-Alzenau
Anton Dengler, KG Würzburg
Walter Schlesinger, KG Fürstenfeldbruck
Joachim Kintscher, KG Schwabach

85. Geburtstag

Peter Huber, KG Traunstein
Josef Menacher, KG Deggendorf
Helmut Enzmann, KG Erlangen
Dieter Breyll, KG Ingolstadt
Ernst Müller, KG Augsburg

86. Geburtstag

Alfred Dietl, KG Kitzingen
Karl Steger, KG Isar-Loisach
Erich Schäder, KG Würzburg
Konrad Unger, KG Bayreuth
Alfred Noll, KG München-Mitte
Norbert Breunig, KG Aschaffenburg-Alzenau

87. Geburtstag

Karl Kargl, KG AM-SU-AU
Simon Holzschuh, KG München-West

88. Geburtstag

Heinz Sattler, KG Isar-Loisach

90. Geburtstag

Matthias Schroll, KG Bayer. LKA

92. Geburtstag

Kurt Rücker, KG Rhön-Grabfeld

95. Geburtstag

Horst Schmidt, KG München-Ettstraße



Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe März 2023 ist am 1. Februar 2023. Zuschriften bitte an die Redaktion. Wir bitten um Verständnis, dass sich redaktionell notwendige Kürzungen ergeben können.

DP – Deutsche Polizei
Bayern

Geschäftsstelle
Hansastraße 17/II, 80686 München
Telefon (089) 578388-01
Telefax (089) 578388-10
www.gdpbayern.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Markus Wimmer
Hansastraße 17, 80686 München
Telefon (089) 578388-50
redaktion@gdpbayern.de